

einen dritten, nicht weniger wichtigen Gesichtspunkt, aus welchem betrachtet, diese Pilze der Aufmerksamkeit wohl werth sind, und eine nähere Bekanntschaft verdienen. Dieser Gesichtspunkt ist derjenige ihres merkwürdigen Baues, wie schon der erste Anblick zeigt, die genauere Geschichte ihres Seyns aber noch mehr b. stätigt.

Die Erdsternpilze sind mit den, im gemeinen Leben bekannteren, im reifen Zustande entweder mit braunem oder mit grünem Pulver angefüllten Kuppilzen und Wolfspilzen, (Wovissen), die auf Waldwiesen und Grasplätzen zum öftern angetroffen werden, nahe verwandt; haben aber einen viel zusammengesetzteren merkwürdigeren Bau, und werden seltener angetroffen. Sie gehören mit den eben genannten Anverwandten und noch vielen andern zu der systematischen Hauptabtheilung der verschlossenen fruchtenden Pilze, bei welchen die, zur Fortpflanzung dienenden Körperchen, (die pulverartigen sogenannten Saamen), in einem vom Anfange des Wachsthums an, bis zur Reife gänzlich verschlossenen Behälter erzeugt und ausgebildet werden, und dann, wie schon oben Band 3. bemerkt worden ist, entweder durch eine regelmäßige Öffnung des oberen Theils dieses Behälters, oder durch ungleiche Zerberstung der Seitenwände desselben ausstäuben, und sich umher zur Fortpflanzung verbreiten.

Da jedoch diese, gleich den Saamen, zur Fortpflanzung dienenden Körperchen der Pilze und Schwämme, nicht auf ähnliche Weise, wie bei den gewöhnlichen Pflanzen, erzeugt werden, auch von anderer Einrichtung in ihrem Inneren sind: so nennt man sie jetzt nicht mehr Saamen, sondern Brut, und den Behälter, welcher sie zunächst beherbergt, den Brut-